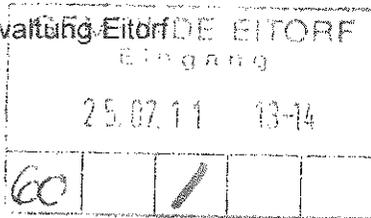


Anlage 1 zur Top 10

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Postfach 15 51 • 53705 Siegburg

An die
Gemeindeverwaltung Eitorf
Postfach 1164
53774 Eitorf



Umweltdezernent

Herr Schwarz

Zimmer: A 9.20

Telefon: 02241 - 13-3018, 13-2905

Telefax: 02241 - 13-3111

E-Mail: christoph.schwarz@
rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

08.07.2011

Mein Zeichen

Datum

20.07.2011

Förderprojekt „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“

hier: Fragenkatalog der FDP-Fraktion im Gemeinderat

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Übersendung des Fragenkataloges danke ich Ihnen. Der Katalog ist hier nicht unbekannt, denn er stammt im Original von einem nahezu wortgleichen Katalog, den die Fraktion „Freie und Linke“ mit Datum vom 12.06.2011 im Stadtrat Königswinter an die Verwaltung gerichtet hat. Dieser Katalog existiert in verschiedenen Fassungen; die erste Fassung des Linken-Katalogs aus Königswinter ist gerade in Abstimmung mit dem Bundesamt für Naturschutz beantwortet worden. Eine Kopie dieser Antwort füge ich bei.

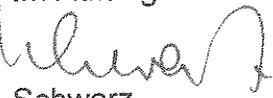
Der Katalog der FDP Eitorf ist mit dieser ersten Fassung des Katalogs der „Freien und Linken“ in Königswinter weitestgehend identisch, so dass die Antworten für Königswinter auch für Eitorf zutreffen. Der FDP-Katalog wurde am Schluss nur um Fragen zur Bundesstadt Bonn und ihrer möglichen Teilnahme am Projekt ergänzt. Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass der Stadtrat Bonn einen positiven Grundsatzbeschluss zu „chance.natur“ gefasst hat und die Verwaltung derzeit eine Förderkulisse für ihr Stadtgebiet erarbeitet. Diese Planungen haben keinen Einfluss auf unser schon laufendes Projekt. Die Stadt Bonn prüft dabei, in die Phase 2 (Maßnahmenumsetzung) unseres Projektes ab Mitte 2013 einzusteigen. Auch dies wäre nicht mit Konsequenzen für Maßnahmen im Kreisgebiet verbunden, sondern würde zusätzlich von Bund, Land und Stadt Bonn finanziert werden. Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es schon bei der Erarbeitung des



Förderantrags im Oktober 2010 Nachfragen zur Einbeziehung weiterer Kommunen des Kreises in das Förderprojekt gegeben hat, so dass es noch zu Änderungen der Förderkulisse kommen kann. Dies gilt insbesondere dann, wenn es für Teile der derzeitigen Förderkulisse kein Interesse an einer Teilnahme an der Bundesförderung geben sollte und sich fachlich geeignete Alternativen anbieten.

Ich habe keine Bedenken, wenn Sie die Antworten auch den übrigen Fraktionen des Gemeinderates zur Kenntnis geben. Ich wäre dankbar, wenn Sie dabei auf die Wortgleichheit der FDP-Fragen aus Eitorf und der „Freie und Linke“-Fragen aus Königswinter hinweisen, damit es wegen der auf Königswinter bezogenen Antworten nicht zu Missverständnissen kommt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Schwarz

Anlage